

Häufig wird der Zahl z auch die gerichtete Strecke \overrightarrow{OP} als Pfeil oder Vektor zugeordnet und umgekehrt. Die Lage von $-z$, \bar{z} und $-\bar{z}$ wird durch Bild 5.8 verdeutlicht. Die geometrischen Größen in Bild 5.7

r , Länge der Strecke \overrightarrow{OP} oder Abstand des Punktes P vom Ursprung und φ , Winkel zwischen der positiven x -Achse und der Strecke \overrightarrow{OP} ,

legen den Punkt P in der Ebene ebenfalls eindeutig fest. Dabei wird der Winkel φ im mathematisch positiven Drehsinn entgegen dem Uhrzeigerrichtung gemessen, und man wählt in der Regel $-\pi < \varphi \leq \pi$. Man nennt r und φ die *Polarcoordinaten* von P . Sie werden zu einer weiteren Darstellung der komplexen Zahlen verwendet.

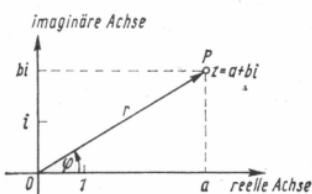


Bild 5.7.
 $z = a + bi$

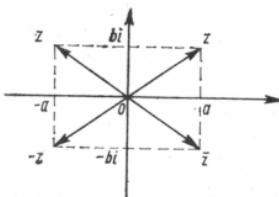


Bild 5.8.
Lage von z , \bar{z} , $-z$, $-\bar{z}$

Mit

$$a = r \cdot \cos \varphi \quad \text{und} \quad b = r \cdot \sin \varphi$$

folgt

$|z| = r = \sqrt{a^2 + b^2}$ der *absolute Betrag* von z und der Winkel φ das *Argument* von z genannt. Man schreibt auch $\varphi = \arg z$. (5.8)

Dies ist die *trigonometrische Darstellung* von z . Dabei wird

$|z| = r = \sqrt{a^2 + b^2}$ der *absolute Betrag* von z und der Winkel φ das *Argument* von z genannt. Man schreibt auch $\varphi = \arg z$.

Den Winkel φ mit $-\pi < \varphi \leq +\pi$ ermittelt man für $r \neq 0$, d. h. für alle von 0 verschiedenen komplexen Zahlen, eindeutig aus

$\cos \varphi = \frac{a}{\sqrt{a^2 + b^2}} = \frac{a}{r}, \quad \sin \varphi = \frac{b}{\sqrt{a^2 + b^2}} = \frac{b}{r}.$

Durch Division der beiden Formeln erhält man

$\tan \varphi = \frac{b}{a}.$

Diese Formel ist zwar einfacher, aber sie hat auch gewisse Nachteile. Sie versagt für $a = 0$, also für die Punkte der imaginären Achse der Gaußschen Zahlenebene. Weiterhin ist durch sie allein der Winkel φ mit $-\pi < \varphi \leq +\pi$ nicht eindeutig festgelegt. Der Quadrant für z muß zusätzlich aus den Vorzeichen von a und b bestimmt werden.

Es soll noch eine weitere Darstellung komplexer Zahlen behandelt werden. Mit Hilfe der *Eulerschen Formel*

$e^{i\varphi} = \cos \varphi + i \sin \varphi, \quad (5.9)$